



1. bis 3. Quartal 2004

ANDRITZ

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft hat im 3. Quartal 2004 den Aufschwung der vergangenen Quartale fortgesetzt.

In den USA deutet der im 3. Quartal 2004 veröffentlichte Index der vorseilenden Wirtschaftsindikatoren auf eine anhaltende Wirtschaftserholung hin. Gemäß den veröffentlichten vorläufigen Zahlen ist das Bruttonationalprodukt (BNP) im 2. Quartal 2004 mit einer Jahreswachstumsrate von 4,7% angestiegen. Trotz der steigenden Rohölpreise bleibt die Inflation gering. Aufgrund der guten Wirtschaftsentwicklung hat die amerikanische Notenbank (FED – Federal Reserve Board) die Leitzinsen im 3. Quartal 2004 um weitere 50 Basispunkte angehoben.

In Euroland blieb die wirtschaftliche Entwicklung auch im 3. Quartal 2004 unverändert schwach. Das BNP wuchs im 2. Quartal 2004 mit einer Jahresrate von 2,0%, was nur eine geringe Verbesserung gegenüber dem 1. Quartal 2004 bedeutet. Die wirtschaftlichen Aktivitäten waren fast ausschließlich vom Export getrieben, da der Inlandkonsum weiter schwach blieb.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, Volksbank

GESCHÄFTSVERLAUF 1. BIS 3. QUARTAL 2004

Umsatzanstieg

Der Umsatz der Andritz-Gruppe in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 1.070,3 MEUR und erhöhte sich damit um 23,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2003: 869,3 MEUR). Wesentliche Gründe für diese positive Entwicklung sind ein höherer Anarbeitungsgrad bei einer Reihe von Projekten sowie eine solide Entwicklung im Servicebereich. Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Umwelt und Prozess konnten den Umsatz im Jahresvergleich deutlich steigern.

Bird Machine und NETZSCH, die im Berichtszeitraum des Vorjahres nicht im Konzernabschluss enthalten waren, erzielten in den ersten drei Quartalen 2004 zusammen einen Umsatz von rund 54,4 MEUR.

Der Umsatz der Gruppe betrug im 3. Quartal 2004 384,5 MEUR, was einen Anstieg von 31,5% gegenüber dem Referenzquartal des Vorjahres bedeutet (3. Quartal 2003: 292,3 MEUR).

HIGHLIGHTS

- Erholung der Weltwirtschaft setzt sich fort
- Deutlicher Anstieg von Umsatz und Jahresüberschuss
- Fortsetzung der komplementären Akquisitionspolitik

Auftragseingang im 3. Quartal 2004 unter dem sehr hohen Niveau des Vorjahres; für Gesamtjahr 2004 neuer Rekordwert erwartet

Der Auftragseingang im 3. Quartal 2004 betrug 292,9 MEUR und ist damit um 130,4 MEUR niedriger als der Vergleichswert des Vorjahres (3. Quartal 2003: 423,3 MEUR). Der Hauptgrund dafür ist, dass der größte Auftrag des letzten Jahres (Auftrag von Veracel, ca. 180 MEUR) im 3. Quartal 2003 gebucht wurde, während der größte Auftrag des Jahres 2004 (Auftrag von CMPC, ca. 320 MEUR) erst im 4. Quartal 2004 in Kraft getreten ist. Aufgrund dieses Großauftrags erwartet die Andritz-Gruppe für das Gesamtjahr 2004 einen neuen Rekordauftragseingang.

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 1.068,5 MEUR, ein leichter Rückgang von 2,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2003: 1.090,4 MEUR).

Der Auftragseingang von Bird Machine und NETZSCH, die im Referenzzeitraum des Vorjahres nicht im Auftragseingang enthalten waren, betrug in den ersten drei Quartalen 2004 rund 66,3 MEUR.

Der Auftragsstand per 30.9.2004 betrug 1.080,9 MEUR und lag damit geringfügig unter dem Vergleichswert des Vorjahres (30.9.2003: 1.120,5 MEUR). Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Umsatzvisibilität für die kommenden Monate.

Erfreuliche Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisentwicklung der Andritz-Gruppe in den ersten drei Quartalen 2004 verlief sehr erfreulich. Aufgrund des gestiegenen Umsatzes und der Fortführung der Kostenoptimierungsmaßnahmen stieg das Ergebnis vor Firmenwertabschreibung (EBITA) auf 64,4 MEUR, was einen Anstieg von 62,6% gegenüber dem Referenzzeit-

raum des Vorjahres bedeutet (1. bis 3. Quartal 2003: 39,6 MEUR). Die EBITA-Marge verbesserte sich von 4,6% in den ersten drei Quartalen 2003 auf 6,0% in den ersten drei Quartalen 2004.

Das EBITA im 3. Quartal 2004 betrug 23,1 MEUR und stieg damit gegenüber dem Referenzquartal des Vorjahres deutlich an (3. Quartal 2003: 15,3 MEUR). Dies ist vor allem auf die sehr gute Entwicklung des Geschäftsbereichs Zellstoff und Papier zurückzuführen, die im Wachstum des Servicegeschäfts und den kontinuierlichen Kostensenkungsmaßnahmen begründet liegt.

Anstieg bei Betriebsergebnis und Jahresüberschuss

Der Betriebserfolg (EBIT) stieg auf 52,4 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 29,2 MEUR). Der Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 37,7 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 16,5 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Andritz-Gruppe per 30.9.2004 zeigt bis auf den starken Anstieg der Nettoliquidität keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2003. Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich verzins-

licher Finanzverbindlichkeiten) per 30.9.2004 erhöhte sich auf 149,0 MEUR und lag damit um 32,4% höher als zum Ende des Vorquartals (30.6.2004: 112,5 MEUR) und deutlich über dem Stand zu Jahresende 2003 (31.12.2003: 55,0 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 30.9.2004 betrug 23,0% (31.12.2003: 24,0%).

Auswirkungen von Wechselkursveränderungen

Der Anstieg des Euros gegenüber dem US-Dollar führte in den ersten drei Quartalen 2004 zu einer umrechnungsbedingten Verminderung des Umsatzes um ca. 17,3 MEUR, des Auftragseingangs um ca. 16,9 MEUR und des EBITA um ca. 0,7 MEUR.

Akquisitionen

Mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Fließbett-Systeme der VA TECH WABAG und dem Kauf der Otto Kaiser GmbH hat Andritz seine Strategie der Akquisition von Unternehmen mit komplementären Produkten und Technologien im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Der weltweit tätige Geschäftsbereich Fließbett-Systeme mit Standort in Ravensburg, Deutschland, ist auf die Entwicklung, Herstellung und Errichtung von Anlagen zum Granulieren und Trocknen von Lösungen, Suspensionen und Schüttgut spezialisiert. Mit dieser Akquisition kann

ECKDATEN 1 BIS 3. QUARTAL 2004 (IFRS)

(in MEUR)	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2004	Veränd.	Q3 2003	Q3 2004	Veränd.
Umsatz	869,3	1.070,3	+23,1%	292,3	384,5	+31,5%
Auftragseingang	1.090,4	1.068,5	-2,0%	423,3	292,9	-30,8%
Auftragsstand (per Ultimo)	1.120,5	1.080,9	-3,5%	1.120,5	1.080,9	-3,5%
EBITDA¹⁾	55,0	80,8	+46,9%	20,1	28,8	+43,3%
EBITDA-Marge	6,3%	7,5%	-	6,9%	7,5%	-
EBITA²⁾	39,6	64,4	+62,6%	15,3	23,1	+51,0%
EBITA-Marge	4,6%	6,0%	-	5,2%	6,0%	-
Betriebserfolg (EBIT)	29,2	52,4	+79,5%	11,8	19,4	+64,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	30,1	52,6	+74,8%	12,0	19,9	+65,8%
Jahresüberschuss nach Minderheiten	16,5	37,7	+128,5%	6,7	12,2	+82,1%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16,2	130,6	+706,2%	-25,0	40,1	+260,4%
Investitionen³⁾	12,4	9,0	-27,4%	6,7	3,3	-50,7%
Mitarbeiter (per Ultimo)	4.508	5.137	+14,0%	4.508	5.137	+14,0%

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibung

3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

Andritz sein Produktportfolio im Bereich der Trocknungstechnologie für kommunale und industrielle Anwendungen weiter abrunden und dadurch seinen Kunden eine breite Palette von Systemen für verschiedenste Trocknungsanwendungen anbieten.

Im September 2004 hat Andritz einzelne Vermögenswerte sowie Know-how der Otto Kaiser GmbH, eines Herstellers von mechanischen Hochleistungspressen zur Verarbeitung von Bandstahl zu Stanz- und Umformteilen mit Sitz in Bretten, Deutschland, erworben.

Mit der Akquisition von Otto Kaiser kann Andritz das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Walz- und Bandbehandlungsanlagen um Maschinen und Anlagen für den „Downstream-Bereich“ der Stahlbandveredelung erweitern. Die von Kaiser angebotenen Umform- und Schneidpressen werden vor allem in der Automobilzulieferindustrie eingesetzt und ergänzen die vorhandenen Andritz-Technologien im Bereich der Längs- und Querteilung von Bändern sowie integrierter Schneidlinien für lineare und nichtlineare Blechabschnitte.

Gemäß den Prognosen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ist in den kommenden Monaten mit einer Fortsetzung des globalen Wirtschaftswachstums zu rechnen. Vor allem in den USA deuten die Wirtschaftsindikatoren auf ein nachhaltiges und starkes Wachstum in den kommenden Quartalen hin. Auch in Euroland ist eine weitere Belebung, wenngleich deutlich gemäßigter als in den USA, zu erwarten.

Für die Andritz-relevanten Märkte – Zellstoff, Papier und Stahl – kann mit einer Fortsetzung der günstigen Projektaktivität in den kommenden Quartalen gerechnet werden. Im Bereich Zellstoff und Papier werden derzeit einige Neubau- und Modernisierungsprojekte – vor allem in Südamerika und Asien – evaluiert. Dagegen ist in Europa und Nordamerika mit einer Fortsetzung der moderaten Marktbedingungen zu rechnen.

Im Bereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen sollte die Projektaktivität weiterhin auf China konzentriert bleiben, wo ein Anhalten der hohen Investitionstätigkeit zu erwarten ist. Der Investitionsfokus sollte dabei auf Anlagen zur Herstellung von hochwertigem Stahl sowie auf Prozessen und Systemen für die nachfolgenden Produktionsbereiche liegen. In beiden Bereichen bietet Andritz eine breite Palette von Produkten und Prozessen an.

Im Geschäftsbereich Umwelt und Prozess stellt die rasche Integration der kürzlich erworbenen Firmen eines der wesentlichen Ziele für die kommenden Monate dar.

Für das Gesamtjahr 2004 erwartet die Andritz-Gruppe eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Die in den ersten drei Quartalen 2004 erzielte Steigerungsrate beim Umsatz sollte auch für das Gesamtjahr 2004 erreicht werden. Auch bei der Rentabilität ist mit einem Anstieg im Vergleich zu 2003 zu rechnen, wobei die EBITA-Marge im Gesamtjahr 2004 in etwa das Niveau der ersten drei Quartale 2004 erreichen sollte. Somit wird für das Gesamtjahr 2004 mit einem Anstieg des Jahresüberschusses nach Abzug von Minderheitsanteilen von ca. 50% gegenüber 2003 gerechnet.

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

ZELLSTOFF UND PAPIER

KENNZAHLEN (IFRS)

(in MEUR)	Q1–Q3 2003	Q1–Q3 2004	Veränd.	Q3 2003	Q3 2004	Veränd.
Umsatz	571,0	649,8	+13,8%	193,4	225,1	+16,4%
Auftragseingang	654,3	627,4	-4,1%	281,6	150,6	-46,5%
Auftragsstand (per Ultimo)	659,9	589,5	-10,7%	659,9	589,5	-10,7%
EBITDA	42,2	53,8	+27,5%	14,9	19,7	+32,2%
EBITDA-Marge	7,4%	8,3%	-	7,7%	8,8%	-
EBITA	32,7	44,1	+34,9%	11,9	16,3	+37,0%
EBITA-Marge	5,7%	6,8%	-	6,2%	7,2%	-

MARKTENTWICKLUNG

Der internationale Zellstoffmarkt hat sich im Verlauf des 3. Quartals 2004 leicht abgeschwächt. Aufgrund leichten Überangebots sowie saisonaler Produktionsstillstände bei einigen Papierherstellern verringerte sich der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von 650 US-Dollar per Ende Juni 2004 auf rund 620 US-Dollar per Ende September 2004. Die Kapazitätsauslastung der internationalen Zellstoffhersteller verharrte auf einem hohen Niveau. Die Projektaktivität blieb auf einem zufrieden stellenden Niveau, die Investitionen und Projekte konzentrierten sich vor allem auf die südliche Hemisphäre.

Im Gleichschritt mit dem Rückgang des NBSK-Preises verringerte sich – bedingt durch temporäres Überangebot – auch der Preis für Kurzfasersulfatzellstoff (Birke und Eukalyptus).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 649,8 MEUR und lag damit um 13,8% über dem Referenzzeitraum des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2003: 571,0 MEUR). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den höheren Anarbeitungsgrad bei einer Reihe von Projekten sowie das Wachstum im Servicegeschäft zurückzuführen.

Im 3. Quartal 2004 betrug der Umsatz 225,1 MEUR, was einen Anstieg von 16,4% gegenüber dem Referenzquartal des Vorjahres (3. Quartal 2003: 193,4 MEUR) bedeutet.

Das Ergebnis und die Rentabilität des Geschäftsbereichs entwickelten sich sehr erfreulich. Aufgrund des erhöhten Umsatzes sowie der fortgesetzten Kostenoptimierungsmaßnahmen stieg das EBITA in den ersten drei Quartalen 2004 um 34,9% auf 44,1 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 32,7 MEUR). Die Rentabilität (EBITA-Marge) erhöhte sich deutlich von 5,7% in den ersten drei Quartalen 2003 auf 6,8% in den ersten drei Quartalen 2004.

Im neu errichteten Zellstoffwerk Stendal der Firma Mercer in Sachsen, Deutschland, wurden im Juli 2004 die von Andritz gelieferten Chemikalienrückgewinnungsanlagen in Betrieb genommen. Andritz lieferte die Schwarzlaugeneindampfanlage, den Chemikalienrückgewinnungskessel sowie die komplette Kaustifizierung für die Erzeugung von Weißlaug. Das Werk Stendal erfüllt die strengsten Umweltauflagen.

Die Division Laugnrückgewinnung führte einen Umbauftrag im Werk Ruzomberok (Slowakei) der Neusiedler AG durch. Die bestehende Eindampfanlage wurde modernisiert und ein neuer Chemikalienrückgewinnungskessel installiert. Die Anlagen gingen im August in Betrieb. Im September nahm im Werk Richards Bay (Südafrika) der Firma Mondi ebenfalls eine Eindampfanlage von Andritz den Betrieb auf.

Mit dem Ausbau des Büros in Santiago und der Eröffnung eines neuen Büros in Concepcion stärkt Andritz Verkauf, Auftragsabwicklung und Serviceangebot für die Zellstoff- und Papierindustrie in Chile.

Die Division Faserlinie nahm in Kanada, China und Finnland insgesamt drei Kocher für Sägemehl in Betrieb. Nach China und Finnland wurden auch Sortieranlagen und Drum Displacer™ (DD)-Wäscher geliefert.

Die Division Faserstoffaufbereitung schloss im 3. Quartal 2004 den Umbau einer Deinkinganlage einschließlich Inbetriebnahme eines neuen SelectaFlot™-Flotationssystems bei P.T. Aspex, Indonesien, ab. Bei UPM-Kymmene (UK) Shotton Paper gingen ebenfalls Anlagen der Division in Betrieb: eine neue FibreFlow®-Trommel, eine Grobsortierung und das weltgrößte Dispergiersystem.

Die Division Refinersysteme lieferte an das Werk MD Plattling, Deutschland, eine Hochkonsistenzbleichanlage. In China gingen bei verschiedenen Kunden insgesamt acht Faserplattenanlagen in Betrieb, je eine weitere Anlage hat im Iran und in der Türkei den Betrieb aufgenommen.

Mehrere von der Division Service-Zellstoffindustrie für Holzplätze gelieferte HQ Plus™-Hackmesseranlagen sind erfolgreich angelaufen.

Die Division Service-Papierindustrie hat die neu entwickelten konischen Refinermahlplatten erstmals im praktischen Probetrieb erfolgreich getestet. Die Mahlplatten erreichten eine sehr gute Nutzungsdauer (3.350 Betriebsstunden), und auch die Qualität des erzeugten Zellstoffs war sehr hoch. Aufgrund von Tests bei verschiedenen Kunden konnte die Automatisierungsgruppe der Division für das neue Mahlplattenschutzsystem eine außerordentlich attraktive Amortisierung nachweisen. Dieses System ist auf allen Anlagen zur Herstellung von mechanischem Faserstoff einsetzbar.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 627,4 MEUR, was eine leichte Verringerung um 4,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2003: 654,3 MEUR) bedeutet. Dieser Rückgang ist vor allem auf den Erhalt eines Großauftrags von Veracel im 3. Quartal des Vorjahres zurückzuführen. Aus diesem Grund ist auch der Auftragseingang des 3. Quartals 2004 mit 150,6 MEUR deutlich niedriger als im Referenzquartal des Vorjahres (3. Quartal 2003: 281,6 MEUR). Da jedoch der von CMPC erhaltene Großauftrag im 4. Quartal 2004 in Kraft treten wird, erwartet der Geschäftsbereich für 2004 einen neuen Rekordwert beim Auftragseingang.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- CMPC Celulosa S.A., eine Tochter der Empresas CMPC S.A., Chile, beauftragte Andritz mit der Lieferung der kompletten Faserlinie, des Rückgewinnungskessels sowie der Weißlaugenproduktionsanlage für die neue Linie 2 im Werk Santa Fe in Chile. Andritz liefert die Anlagen zur Faserstoffherstellung, -trocknung und -ballenverpackung sowie auch die Chemikaliensysteme zur Verbrennung der Schwarzlauge und Erzeugung von Weißlauge. Sämtliche Systeme werden auf EPC-Basis geliefert (Engineered, Procured, Constructed), der Gesamtauftragswert beträgt rund 400 Millionen US-Dollar. Zusätzlich hat CMPC auch zwei Hochleistungs-Mehrstufenwäscher (DD-Wäscher) sowie die Sauerstoffdelignifizierung für das Werk Laja bestellt. Der Vertrag wird im 4. Quartal 2004 in Kraft treten.
- Die Division Chemikalienrückgewinnung wurde mit dem Umbau des Drehrohrofens im Werk Skärblacka der Stora Billerud AB, Schweden, beauftragt.
- Die Division Laugenrückgewinnung konnte unter anderem folgende Aufträge verbuchen: Umbau einer Eindampfanlage und des Rückgewinnungskessels bei VCP, Werk Luiz Anton, Brasilien; Lieferung eines neuen Rückgewinnungskessels an Weyerhaeuser, Werk Valliant, Oklahoma, USA; Nachrüstung eines Rückgewinnungskessels für Metsä-Botnia, Werk Kaskinen, Finnland.
- Die Division Holzplatztechnik erhielt Bestellungen aus China, Russland, Südamerika und Europa. In Nordamerika gingen Aufträge für Krananlagen für Holzplätze ein.
- Von ICT Iberica in Pozuelo de Alarcón, Spanien, hat die Division Tissuemaschinen einen Auftrag auf eine neue CrescentFormer-Tissuemaschine mit Stoffaufbereitungsanlage erhalten. Es ist dies bereits die zweite Tissuemaschine, die der ICT-Konzern mit Sitz in Italien bei Andritz in Auftrag gegeben hat.
- Die Division Faserstoffaufbereitung erhielt von Perlen Papier, Schweiz, und UPM-Kymmene, Finnland, wichtige Aufträge zur Lieferung von Deinkingsystemen. Andritz wird die bestehende Deinking-Anlage im Werk Perlen umbauen und erweitern. Im Lieferumfang enthalten sind neue Prozesseinrichtungen und Systeme wie auch das komplette Engineeringpaket für den Umbau. Für das UPM-Werk in Kaipola, Finnland, werden ein FibreFlow®-Trommelauflöser und eine Sortieranlage geliefert. Im 3. Quartal 2004 ging eine Reihe von Aufträgen zur Lieferung von FibreFlow®-Trommelauflösern ein. Ferner konnte die Division auch Aufträge auf Stoffaufbereitungs- und Konstantteilsysteme verzeichnen, und zwar von Norske Skog, Australien, und Pan Asia, Korea, für Werke in China.
- Die Division Refinersysteme wird Refineranlagen an Norske Skog, Brasilien, sowie eine komplette RTS-Anlage nach Deutschland liefern. Eine weitere RTS-Anlage wurde von Kondopoga, Russland, in Auftrag gegeben. Zhongmao, China, bestellte eine PR-C APMP-Linie.
- Pavatex, Schweiz, gab eine Bahntrocknungsanlage in Auftrag, die in einem Faserplattenformer eingesetzt wird.
- Im Bereich Faserplatten erhielt Andritz Bestellungen auf Refineranlagen von M. Kaendl, Österreich, sowie Baoyuan und Shandong Qixing Panel Board, China.
- In der Division Service-Zellstoffindustrie blieb die Nachfrage nach dem Umbau von Rückgewinnungskesseln und Faserlinien sehr stark. So bestellten Georgia-

Pacific und Smurfit-Stone, beide USA, den Umbau eines Rückgewinnungskessels bzw. eines Trommelwäschers; Visy Pulp & Paper in Tumut, Australien, gab den Umbau des Luftsystems für den Kessel in Auftrag. Ein Kunde in den USA erteilte den ersten Auftrag auf Umbau eines Kochersortierers nach neuem Design; im Werk MeadWestvaco in Wickliffe, Kentucky, wird die Division eine Modernisierung der Verdrängungswäscher durchführen.

- Die Division Service-Papierindustrie erhielt Aufträge zum Umbau eines Papiermaschinenkonstantteils bei APP-Ningbo in China, zur Lieferung von Sortiererkörben für Nine Dragon Paper in China, zum Umbau einer Faserstoffsartieranlage bei Frantschach Syktyvkar in Russland sowie einer Sortieranlage bei Siam Kraft in Thailand.

WALZ- UND BAND-BEHANDLUNGSANLAGEN

KENNZAHLEN (IFRS)

(in MEUR)	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2004	Veränd.	Q3 2003	Q3 2004	Veränd.
Umsatz	134,1	175,9	+31,2%	41,7	64,0	+53,5%
Auftragseingang	249,2	199,9	-19,8%	78,5	71,6	-8,8%
Auftragsstand (per Ultimo)	279,4	289,0	+3,4%	279,4	289,0	+3,4%
EBITDA	3,0	9,7	+223,3%	2,0	2,8	+40,0%
EBITDA-Marge	2,2%	5,5%	-	4,8%	4,4%	-
EBITA	1,5	8,3	+453,3%	1,5	2,4	+60,0%
EBITA-Marge	1,1%	4,7%	-	3,6%	3,8%	-

MARKTENTWICKLUNG

Die Nachfrage nach Stahl- und Edelstahlprodukten blieb im 3. Quartal 2004 aufgrund der anhaltend starken Nachfrage in China auf dem hohen Niveau der Vorquartale. Die Preise für kaltgewalzte Stahl- und Edelstahlprodukte sind im Berichtszeitraum weiter angestiegen, für 2005 wurden weitere Preiserhöhungen angekündigt. Die Projektaktivität konzentrierte sich vor allem auf China (inklusive der Investitionen taiwanesischer und koreanischer Unternehmen in China). Andritz konnte eine Reihe von größeren Aufträgen, vor allem am Edelstahlsektor, in China erhalten und damit seine führende Position in dieser Region bestätigen. In Nordamerika und Europa

wurden nur vereinzelt Investitionen getätigt.

Gemäß kürzlich veröffentlichter Marktstudien wird für das Jahr 2005 ein Anhalten der hohen Projektaktivität in China erwartet.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 175,9 MEUR und stieg damit um 31,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres an (1. bis 3. Quartal 2003: 134,1 MEUR). Mit 64,0 MEUR lag der Umsatz im 3. Quartal 2004 um 53,5% über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (3. Quartal 2003: 41,7 MEUR). Dies ist vor allem auf den höheren Anarbeitungsgrad bei einer Reihe von Projekten aufgrund des gestiegenen Auftragsstands zurückzuführen.

Das Ergebnis im Berichtszeitraum entwickelte sich im Vergleich zum Referenzzeitraum des Vorjahres, das durch eine vorübergehende Kapazitätsunterauslastung eines zum Geschäftsbereich gehörenden Produktsegments beeinflusst war, ebenso sehr erfreulich. Das EBITA verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2004 auf 8,3 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 1,5 MEUR). Bedingt durch den erhöhten Umsatz stieg das EBITA im 3. Quartal 2004 auf 2,4 MEUR (3. Quartal 2003: 1,5 MEUR).

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 199,9 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 249,2 MEUR). Der Rückgang im Jahresvergleich ist auf den Erhalt eines Großauftrags im 1. Quartal 2003 zurückzuführen. Der Auftragseingang im 3. Quartal 2004 betrug 71,6 MEUR und lag damit um 8,8% unter dem 3. Quartal 2003 (78,5 MEUR).

Pohang Iron & Steel Co. Ltd., Korea, hat die von Andritz gelieferte Säurerückgewinnungsanlage erfolgreich in Betrieb genommen. Diese nach dem Andritz-Pyromars-Verfahren der zweiten Generation arbeitende Anlage hat eine Nennleistung von 4.500 l/h und beschickt die Glüh- und Beizlinien der Phase 3 (Jahreskapazität: 420.000 t Edelstahl) mit aufbereiteter Mischsäure.

SKS (Shanghai Krupp Stainless) nahm das neue 20-Rollen-Kaltwalzwerk, das von der Andritz-Tochter Sundwig GmbH geliefert wurde, erfolgreich in Betrieb. Dadurch wurde die Kapazität im Kaltwalzbereich auf 100.000 Tonnen pro Jahr erhöht.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

■ Andritz erhielt von der Shanghai Krupp Stainless (SKS), einem Joint Venture der Unternehmen ThyssenKrupp Stainless und Shanghai Pudong Iron & Steel Company Ltd., einer Tochter der Baosteel, den Auftrag zur Lieferung einer Warmband-Glühbeizlinie für eine Jahresproduktion von ca. 440.000 Tonnen. Dabei werden die zum Andritz-Geschäftsbereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen gehörenden Unternehmen Sundwig GmbH, Hemer, Deutschland, und Thermtec BV, Rotterdam, Niederlande, die mechanischen Einrichtungen bzw. den thermischen Anlagenteil und die Andritz AG, Wien, Österreich, die Beizanlage bereitstellen. Die Lieferung ist für Ende 2005 vorgesehen; das erste Band soll im Sommer 2006 produziert werden.

■ Andritz erhielt von Lianzhong Stainless Steel, einem Mitglied der taiwanesischen Yieh-Gruppe, einen weiteren großen Auftrag zum Ausbau des neuen Edelstahlwerks in Guangzhou, China. Nachdem Andritz bereits 2003 von diesem Kunden einen Auftrag zum Bau der weltweit größten Edelstahlwarmband-Glühbeizlinie erhalten hatte, der zur Zeit erfolgreich abgewickelt wird, erteilte dieser Kunde jetzt einen Anschlussauftrag zum Bau einer Edelstahlkaltband-Glühbeizlinie mit einer Jahreskapazität von ca. 250.000 t. Die Andritz-Gruppe ist für das Engineering, einen Großteil der Anlagenslieferungen, Montageüberwachung und Inbetriebnahme der Kaltband-Glühbeizlinie verantwortlich. Die Lieferung ist für August 2005 vorgesehen; das erste Band soll im Juli 2006 produziert werden.

■ Andritz Private Technologies Ltd., eine indische Tochtergesellschaft von Andritz, erhielt von Mabati Rolling Mills Ltd., Kenia, den Auftrag zur Lieferung einer Säurerückgewinnungsanlage mit einer Kapazität von 1.500 l/h.

■ TISCO in China bestellte zwei Umwickler mit einer Jahresleistung von jeweils 150.000 Tonnen. Die maximale Bandbreite beträgt 1.300 mm, die Banddicke bewegt sich im Bereich 0,3 bis 3,0 mm. Neben der maschinellen liefert Andritz-Sundwig auch die gesamte elektrische Ausrüstung.

■ Ebenfalls von TISCO wurde eine kontinuierlich arbeitende Hochleistungs-Streck-Richtanlage in Auftrag gegeben. Diese Linie hat einen eingangs- und ausgangsseitigen Bandspeicher und ist auch für blankgeglühte Bänder geeignet. Die Linie ist für eine Jahresproduktion von über 200.000 Tonnen ausgelegt. Auch hier liefert Andritz-Sundwig neben der maschinellen die gesamte elektrische Ausrüstung.

UMWELT UND PROZESS

KENNZAHLEN (IFRS)

(in MEUR)	Q1–Q3 2003	Q1–Q3 2004	Veränd.	Q3 2003	Q3 2004	Veränd.
Umsatz	69,7	141,9	+103,6%	26,5	57,3	+116,2%
Auftragseingang	76,4	136,2	+78,3%	29,2	42,1	+44,2%
Auftragsstand (per Ultimo)	121,3	148,9	+22,8%	121,3	148,9	+22,8%
EBITDA	0,2	8,5	+4.150,0%	0,8	3,9	+387,5%
EBITDA-Marge	0,3%	6,0%	-	3,0%	6,8%	-
EBITA	-1,4	6,7	+576,6%	0,2	3,2	+1.500,0%
EBITA-Marge	neg.	4,7%	-	0,8%	5,6%	-

MARKTENTWICKLUNG

Der Markt für Klärschlammbehandlung blieb im Berichtszeitraum auf einem akzeptablen Niveau. Während sich das Zentrifugengeschäft weiterhin recht positiv entwickelte, hat der Markt für thermische Schlammbehandlungssysteme seine mäßige Entwicklung der Vorquartale weiter fortgesetzt. In Zentral- und Osteuropa ist ein leichtes Ansteigen der Projektaktivität feststellbar.

Auf dem Gebiet der Industrieanwendungen gibt es außerhalb von Nordamerika weiterhin rege Projektaktivität.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs stieg in den ersten drei Quartalen 2004 deutlich auf 141,9 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 69,7 MEUR) an. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die erstmalige Konsolidierung von Bird Machine und NETZSCH, den höheren Anarbeitungsgrad bei einigen Projekten sowie den gestiegenen Umsatz im Servicegeschäft zurückzuführen. Mit 57,3 MEUR lag der Umsatz im 3. Quartal 2004 deutlich über dem Referenzquartal des Vorjahres (3. Quartal 2003: 26,5 MEUR) und auch über dem Vorquartal (2. Quartal 2004: 45,0 MEUR).

Bedingt durch den gestiegenen Umsatz und die zufriedenstellende Entwicklung der neu erworbenen Bird Machine stieg das EBITA von -1,4 MEUR in den ersten drei Quartalen 2003 auf 6,7 MEUR in den ersten drei Quartalen 2004. Die EBITA-Marge verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2004 deutlich auf 4,7%.

FUTTERMITTELTECHNIK

KENNZAHLEN (IFRS)

(in MEUR)	Q1-Q3 2003	Q1-Q3 2004	Veränd.	Q3 2003	Q3 2004	Veränd.
Umsatz	70,1	75,5	+7,7%	21,4	25,1	+17,3%
Auftragseingang	82,3	68,9	-16,3%	26,8	19,2	-28,4%
Auftragsstand (per Ultimo)	34,6	17,5	-49,4%	34,6	17,5	-49,4%
EBITDA	4,1	4,5	+9,8%	0,7	0,9	+28,6%
EBITDA-Marge	5,8%	6,0%	-	3,3%	3,6%	-
EBITA	2,4	2,3	-4,2%	0,4	0,2	-50,0%
EBITA-Marge	3,4%	3,0%	-	1,9%	0,8%	-

MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität in Süd- und Osteuropa sowie in Nord- und Südamerika blieb auf einem zufrieden stellenden Niveau, endgültige Investitionsentscheidungen sind jedoch weiterhin verzögert. Die Futtermittelindustrien in Europa und Nordamerika investieren nur in beschränktem Ausmaß in Modernisierungen und neue Anlagen.

Der asiatische Tier- (Geflügel-)Markt präsentiert sich aufgrund des neuerlichen Ausbruchs der Vogelseuche weiterhin instabil.

Auf dem Gebiet erneuerbarer Energien (Abfall- und Holzpelletierung) blieb die Aktivität in Europa und Nordamerika auf zufrieden stellendem Niveau.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Trotz der moderaten Marktentwicklung und der negativen Auswirkungen des Anstiegs des Euros gegenüber dem US-Dollar stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2004 auf 75,5 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 70,1 MEUR). Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre der Umsatz um 9,9% gestiegen.

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs entwickelte sich nicht zufrieden stellend. Aufgrund negativer Umrechnungseffekte, die aus dem Anstieg des Euros gegenüber dem US-Dollar resultieren, sowie zusätzlicher Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau einer neuen, hochmodernen Fertigungsstätte für Matrizen fiel das EBITA in den ersten drei Quartalen 2003 auf 2,3 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 2,4 MEUR); das EBITA im 3. Quartal 2004

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 136,2 MEUR, was einen Anstieg von 78,3% gegenüber dem Referenzzeitraum des Vorjahres (1. bis 3. Quartal 2003: 76,4 MEUR) bedeutet. Diese deutliche Erhöhung ist vor allem auf die Konsolidierung von Bird Machine und NETZSCH, die beide im Referenzzeitraum des Vorjahres nicht enthalten waren, zurückzuführen. Mit 42,1 MEUR lag der Auftragseingang im 3. Quartal 2004 deutlich über dem Referenzzeitraum des Vorjahres (3. Quartal 2003: 29,2 MEUR). Im Vergleich zum Vorquartal (2. Quartal 2004: 37,0 MEUR) stieg der Auftragseingang um 13,8%.

Die organisatorische Eingliederung der im Juni 2004 erworbenen Filtrationstechnik von NETZSCH wurde begonnen. Die bestehenden NETZSCH-Standorte in Südostasien und Südamerika werden auch Produktion sowie Verkauf und Vertrieb der übrigen Produkte aus dem Programm der Andritz-Entwässerungstechnik übernehmen.

Der Erwerb des Geschäftsbereichs Fließbett-Systeme der VA Tech WABAG wird die Marktposition des Geschäftsbereichs Umwelt und Prozess in der industriellen Trocknung verbessern und die Produktpalette sowie das Verfahrensknow-how weiter stärken.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Sehr gut entwickelt hat sich der Servicebereich für Zentrifugen. Langfristige Service- und Wartungsverträge konnten z.B. für die großen Zentrifugenanlagen in den Städten Singapur und New York sowie für Haliburton abgeschlossen werden.
- Auch der Auftragseingang für Zentrifugen und Filterpressen für industrielle Anwendungen entwickelte sich sehr erfreulich. Großaufträge erteilten unter anderem China Petroleum (drei Großzentrifugen), Formosa Plastic (sechs Zentrifugen) und NCIC/Ägypten (vier Filterpressen).
- Im Berichtszeitraum konnte Andritz den ersten Schlamm-trocknerauftrag aus Südkorea verbuchen. Weiters erteilten Kunden aus Frankreich und Deutschland Pre-Engineering-Aufträge.

betrug 0,2 MEUR. Für das 4. Quartal ist keine wesentliche Verbesserung zu erwarten, sodass das EBITA im Gesamtjahr 2004 deutlich unter dem Jahr 2003 liegen wird.

Die an einen schwedischen Kunden gelieferte, aus vier Linien bestehende Holzpelletieranlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen.

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2004 entwickelte sich nicht zufriedenstellend. Aufgrund der moderaten Marktentwicklung und einer nur geringen Anzahl von vergebenen Großaufträgen verringerte sich der Auftragseingang um 16,3% auf 68,9 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 82,3 MEUR). Die Anfrage- und Angebotslegungsaktivitäten blieben jedoch auf einem zufriedenstellenden Niveau.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

■ Der Geschäftsbereich Futtermitteltechnik konnte Aufträge auf Prozesslinien, insbesondere im Bereich erneuerbare Energien, verbuchen. Weitere Aufträge betreffen mittelgroße Prozessmaschinen und Automatisierungen für Umbauten von Tierfutter-Prozesslinien in Südamerika.

HYDRAULISCHE MASCHINEN / SONSTIGE AKTIVITÄTEN

KENNZAHLEN (IFRS)

(in MEUR)	Q1–Q3 2003	Q1–Q3 2004	Veränd.	Q3 2003	Q3 2004	Veränd.
Umsatz	24,4	27,2	+11,5%	9,3	13,0	+39,8%
Auftragseingang	28,2	36,1	+28,0%	7,2	9,4	+30,6%
Auftragsstand (per Ultimo)	25,3	36,0	+42,3%	25,3	36,0	+42,3%
EBITDA	5,5	4,3	-21,8%	1,7	1,5	-11,8%
EBITDA-Marge	22,5%	15,8%	-	18,3%	11,5%	-
EBITA	4,4	3,0	-31,8%	1,3	1,0	-23,1%
EBITA-Marge	18,0%	11,0%	-	14,0%	7,7%	-

MARKTENTWICKLUNG

Die lebhafteste Projektaktivität bei Turbinen und Großpumpen setzte sich in Asien, und hier insbesondere in China, fort. Auch in Europa nahm die Investitionstätigkeit der stromerzeugenden Industrie deutlich zu, und zwar nicht nur im Bereich von Umbauten und Modernisierungen,

sondern auch beim Bau neuer Kraftwerksanlagen.

Der Markt für Stoffpumpen für die Papier- und Zellstoffindustrie in China setzte seine positive Entwicklung fort. Mit den beiden Tochtergesellschaften in Foshan ist es Andritz gelungen, die klare Marktführerschaft noch weiter auszubauen. In Europa hat sich das wirtschaftliche Umfeld für den Verkauf von Stoffpumpen gegenüber 2003 verbessert.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Hydraulische Maschinen stieg in den ersten drei Quartalen 2004 auf 27,2 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 24,4 MEUR). Das EBITA verringerte sich auf 3,0 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 4,4 MEUR). Dieser Ergebnismrückgang ist vor allem auf die Auflösung einer Rückstellung im Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückzuführen.

Fünf Kraftwerksprojekte in China befinden sich in unterschiedlichen Phasen der Auftragsabwicklung. Andritz Technologies Ltd., Foshan, ist optimistisch, den ersten Auftrag zur Fertigung von Schlüsselkomponenten für Wasserturbinen zu erhalten.

Nach Erhalt des zweiten Auftrags für eine umfassende Revision der Maschinensätze in einem Pumpspeicherkwerk von E.ON in Deutschland wird mit weiteren Projekten auf diesem Gebiet gerechnet.

Der Auftragseingang des Berichtszeitraums entwickelte sich erfreulich und stieg auf 36,1 MEUR (1. bis 3. Quartal 2003: 28,2 MEUR) an. Mit 9,4 MEUR lag der Auftragseingang im 3. Quartal 2004 deutlich über dem 3. Quartal 2003 (7,2 MEUR). Dies ist vor allem auf die gute Entwicklung des Andritz-Kenflo-Joint-Ventures und der 100%-Tochtergesellschaft Andritz Technologies Ltd. in China sowie einige größere Aufträge im Pumpengeschäft zurückzuführen.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

■ Die Energie-Nahversorgungsgesellschaft NOK, Schweiz, bestellte ein Pelton-Laufrad mit Automatisierung.

■ Zehn Pumpen für Rauchgasentschwefelungsanlagen werden an SHAJAO Thermal Power Plant in Südchina geliefert.

■ Die österreichische Verbund Hydro Power AG erteilte mehrere Aufträge auf Automatisierungen und Turbinenregler als Neu- oder Ersatzlieferungen.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2004 UND 2003 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Q1–Q3 2004	Q1–Q3 2003	Q3 2004	Q3 2003
Umsatzerlöse	1.070.252	869.297	384.479	292.323
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.579	11.427	4.054	1.878
Aktivierete Eigenleistungen	1.564	284	844	226
	1.095.395	881.008	389.377	294.427
Sonstige betriebliche Erträge	11.540	8.887	1.034	2.756
Materialaufwand	(642.579)	(494.505)	(235.354)	(161.753)
Personalaufwand	(239.555)	(215.457)	(78.173)	(69.099)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(144.019)	(124.947)	(48.081)	(46.227)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	80.782	54.986	28.803	20.104
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	(16.351)	(15.345)	(5.634)	(4.812)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	64.431	39.641	23.169	15.292
Firmenwertabschreibungen	(12.054)	(10.406)	(3.797)	(3.501)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	52.377	29.235	19.372	11.791
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	(318)	(265)	(21)	(49)
Zinsergebnis	72	1.088	476	264
Sonstiges Finanzergebnis	463	78	37	3
Finanzergebnis	217	901	492	218
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	52.594	30.136	19.864	12.009
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13.981)	(12.625)	(7.403)	(4.984)
Ergebnis nach Ertragsteuern	38.613	17.511	12.461	7.025
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallende Ergebnisse	(955)	(1.041)	(263)	(373)
Konzernergebnis	37.658	16.470	12.198	6.652
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,92	1,28	0,94	0,52
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.904.271	12.872.139	12.926.215	12.868.102

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2004 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2003

(in TEUR)	30.9.2004	31.12.2003
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.727	4.921
Firmenwerte	112.409	122.785
Sachanlagen	125.800	127.165
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.218	3.022
Sonstige Finanzanlagen	12.361	2.340
Anlagevermögen	259.515	260.233
Aktive latente Steuern	20.968	18.876
Vorräte	156.655	107.714
Geleistete Anzahlungen	24.069	17.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.951	216.702
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	111.222	107.738
Sonstige Forderungen	62.961	60.510
Rechnungsabgrenzungsposten	7.732	4.224
Wertpapiere des Umlaufvermögens	69.223	52.705
Flüssige Mittel	198.249	120.876
Umlaufvermögen	833.062	687.803
Summe Aktiva	1.113.545	966.912
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	115.110	92.008
Eigenkapital	255.586	232.484
Anteile in Fremdbesitz	7.355	6.616
Anleihen	100.000	100.000
Bankverbindlichkeiten – langfristig	4.867	4.486
Rückstellungen – langfristig	83.527	72.969
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – langfristig	663	919
Langfristige Verbindlichkeiten	189.057	178.374
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	50.816	50.546
Bankverbindlichkeiten – kurzfristig	12.469	11.104
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – kurzfristig	459	484
Wechselverbindlichkeiten	0	1.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.193	104.580
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	164.607	107.399
Erhaltene Anzahlungen	58.166	30.765
Rückstellungen – kurzfristig	90.913	77.459
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	10.874	16.670
Sonstige Verbindlichkeiten	154.050	148.881
Verbindlichkeiten	610.731	498.892
Summe Passiva	1.113.545	966.912

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand zum 1. Jänner 2003	94.510	45.966	92.518	(10.057)	222.937
Konzernergebnis			16.470		16.470
Dividendenauszahlungen			(11.543)		(11.543)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(9.763)	(9.763)
Rückkauf eigener Aktien			(1.748)		(1.748)
Zuführung zur IAS 39 Rücklage			3.855		3.855
Stand zum 30. September 2003	94.510	45.966	99.552	(19.820)	220.208
Stand zum 1. Jänner 2004	94.510	45.966	119.682	(27.674)	232.484
Konzernergebnis			37.658		37.658
Dividendenauszahlungen			(12.889)		(12.889)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				2.378	2.378
Rückkauf eigener Aktien			1.166		1.166
Auflösung der IAS 39 Rücklage			(5.211)		(5.211)
Stand zum 30. September 2004	94.510	45.966	140.406	(25.296)	255.586

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (GELDFLUSSRECHNUNG)

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2004 UND 2003 (UNGEPRÜFT)

	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2003
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	130.629	16.171
Cashflow aus Investitionstätigkeit ¹⁾	(40.771)	(54.774)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(12.485)	(9.521)
Veränderung des Finanzmittelbestands	77.373	(48.124)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode ¹⁾	120.876	188.129
Finanzmittelbestand am Ende der Periode ¹⁾	198.249	140.005

¹⁾ Für Auszahlungen für die kurzfristige Veranlagung liquider Mittel erfolgte eine Reklassifizierung aus dem Finanzmittelbestand.

DIE ANDRITZ-AKTIE

Kursverlauf

In den ersten drei Quartalen 2004 erhöhte sich der Kurs der Andritz-Aktie um 22,5% (1. bis 3. Quartal 2003: +20,7%). Dies ist vor allem auf die gute Kursentwicklung im 3. Quartal 2004 zurückzuführen, in dem der Kurs um 10,6% angestiegen ist. Damit konnte der ATX, der im 3. Quartal 2004 einen Anstieg von 2,2% verbuchen konnte, klar outperformt werden.

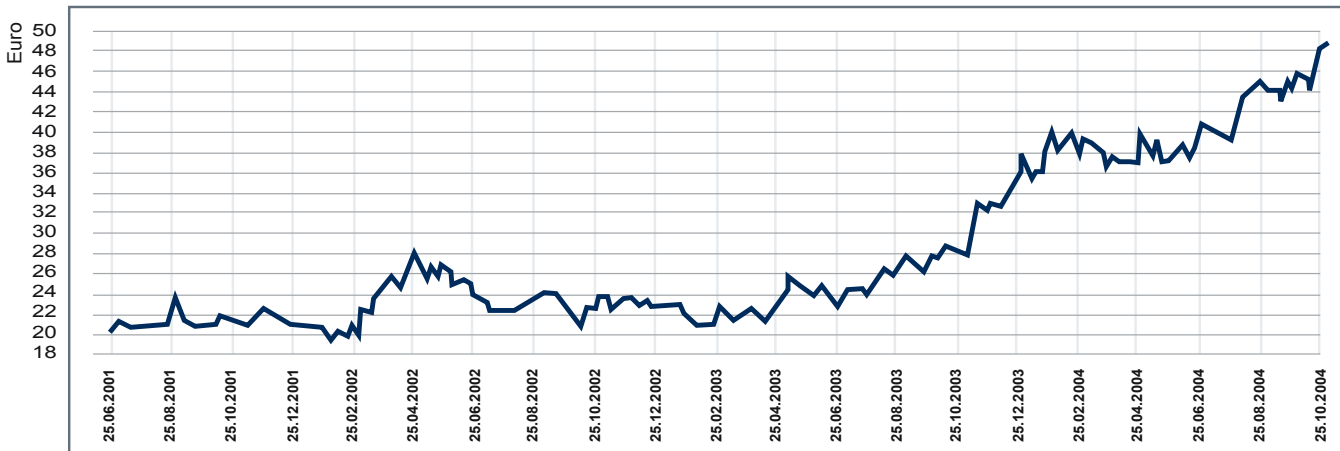
Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 45,05 Euro (30.9.2004), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 35,00 Euro festgestellt (8.1.2004).

Umsatz

Das durchschnittlich gehandelte Umsatzvolumen in den ersten drei Quartalen 2004 betrug 64.656 Aktien (1. bis 3. Quartal 2003: 41.597 Aktien).

Der höchste Stückumsatz wurde am 23.4.2004 mit 341.628 Aktien erzielt, der niedrigste Stückumsatz betrug 3.754 Aktien (27.5.2004).

KURSVERLAUF DER ANDRITZ-AKTIE SEIT ERSTNOTIZ



ECKDATEN ZUR ANDRITZ-AKTIE

	Q1–Q3 2003	Q1–Q3 2004	Q3 2003	Q3 2004
Höchster Schlusskurs (EUR)	28,02	45,05	28,02	45,05
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	21,00	35,00	23,10	39,00
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	27,75	45,05	27,75	45,05
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	360,8	585,7	360,8	585,7
Performance	+20,7%	+22,5%	+18,8%	+10,6%
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	1,9032	1,8395	1,9032	1,8395
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	41.597	64.656	66.237	57.979

FINANZKALENDER (VORLÄUFIG)

■ Roadshow in New York in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse
▶ **6. Dezember 2004**

■ Dividendenzahlung
▶ **8. April 2005**

■ Ergebnis 2004
▶ **3. März 2005**

■ 1. Quartal 2005
▶ **9. Mai 2005**

■ Hauptversammlung
▶ **30. März 2005**

■ 1. Halbjahr 2005
▶ **5. August 2005**

■ Ex-Dividende
▶ **2. April 2005**

■ 1. bis 3. Quartal 2005
▶ **8. November 2005**

KONTAKT

Andritz Investor Relations
Michael Buchbauer
Stattegger Straße 18
8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 6902 2979
Fax: +43 316 6902 465
Internet: www.andritz.com
E-Mail: welcome@andritz.com